

Eine wahre Geschichte oder doch nur ein Märchen

Von cookie_monster

Der Anfang oder das Ende?

Eine Möve flog knapp am Meeresrand und seine Flügel trafen leicht auf das klare Wasser, die dann wie Perlen in den Himmel flogen. Ja, so könnte jeder Tag ausschauen fand Robin auch wenn es leider nicht immer so der Fall war. Seit dem Vorfall auf Enies Lobby wurde es für sie und ihre Freunde schwer sich eine kleine Pause zu gönnen. Auch wenn sie am Anfang es nicht leicht hatten, jetzt war es ein anderes Kaliber. Von der Marine gejagt und Kopfgeldjägern gehetzt. Aber heute meinte Gott wohl es gut mit ihnen und so konnte sich jeder die Strapazen von den letzten Wochen sich erholen.

Robin wusste nicht seit wann sie wieder in Ruhe ein Buch aufgeschlagen und einfach ihre Blicke einen Buch gewidmet hatte. Aber eins wusste sie, es musste eine sehr "lange" Zeit gewesen sein. Ihre Augen verschlangen regelrecht die Wörter die sich im Buch boten. Es war eine Geschichte über ein einsamen Ritter der alles verlor und einen großen Wunsch hängte, stärker als jeder andere zu werden. Auch wenn Robin solch gewaltsamen Geschichten nicht mochte, so bewegte sich in ihr die Neugierde und Faszination über solch eine Willensstärke. Aber das war nicht "nur" der Grund. Wenn sie so die Geschichte las fühlte sie wie diese eine Ritter langsam aber sicher sein Erscheinung verlor.

Seine Rüstung verschwand und sonstige mittelalterliche Merkmale. Sein Schwert wurde von 3 Katanas ersetzt und wo eigentlich ein Helm sein Gesicht verdeckte, war nun ein selbstsicheres Grinsen und wildfunkelnde Augen die bereit waren alles zu geben. Immer mehr nahm es die Erscheinung des anderen wo sie sich jeden Tag danach verzerrt mehr zu wollen. Einfach ihn zu nehmen und seine starken Körper zu erforschen. Sie wusste es selbst nicht was in sie gefahren ist, sonst war sie wenn es um ihr Lust ging immer kontrolliert, bestimmend. Doch jetzt ist sie wie eine rällige Katze wo nach ihrem Kater ausschau hält.

Ein lautes Wumps erklang vom hinteren Deck und Robin wusste das es schwere Hanteln waren die auf den Boden fielen. Schon zu oft durfte sie diesen Klang hören und das Endergebnis war leider nicht recht positiv für ihre Selbstbeherrschung. Sie hörte die schweren Schritte des anderen die langsam aber zielsicher zu ihr kamen. Ihre langen, zarten Finger fingen an leicht die Blätter vom Buch zu kratzen und obwohl man äußerlich an Robin nichts merken würde, sie war angespannt. Schwer versuchte

sie sich auf das Buch zu konzentrieren aber wie so oft waren die Hormone kein so guter Freund. Ein schweres Schnauben durchzog die Stille und sie wusste sie konnte ihre Neugierde nicht mehr unterdrücken. Die Augen der Archeologien gaben nach und sahen sich den Leckerbissen an die sich ihr bot.

Ein Zoro, schweißgebadet, mit aufgeprallten Muskeln die vom schweren Training noch mehr an Fülle gewannen und dieser eine Blick der eines wilden Tigers glich. Ja Zoro war ein Tier. Ein wildes Tier der sich alles nahm was es wollte und was er wollte war eins, Alles. Wo sie neu in der Crew war wusste sie, dass ist ein Mann nach ihrem Geschmack. Aber sie wusste nicht das die Zeit so mit ihr spielen und ihre Lust ins unermässliche steigen würde. Woher auch, sie war es gewohnt nach paar Monaten die Crew die sie sich als Notmassnahme immer für sie war, zu verlassen und zu verraten. Doch wer könnte ahnen das ein junger Bursche, der das Ziel, der Piratenkönig zu werden, sie so sehr veränderte.

So oder so es war ein Segen und ein Fluch zu gleich. Sie ist Dankbar für diese Freundschaft die ihr Freunde ihr bereitwillig schenken. Aber auf der anderen Seite des Medallions war Zoro, der ihre ganze Seele bis aus Mark erschütterte. Die Gedanken der Frau wurde aprubt beendet, da Zoro anfing sie mit seinen raubtierartigen Augen anzuschauen. "Man könnte meinen du hättest mich ausgespannt Robin". Ein tiefes Lachen untermalte noch seine Aussage die eigentlich nicht ernst gemeint war. Doch genau dieser Satz liess sie kurz aufschrecken, die für einen Menschen die sie nicht kannte kein Unterschied von dem zuvor bemerken würde. Doch Zoro bemerkte diese kleine Regung in ihren blauen Augen. Langsam aber sicher lief er zur Liege der Archeologien und blieb nahe ihrer verkreuzten Beine stehen. Sein Blick ruhte auf ihren Brustkorb die langsam aber tief auf unf ab ging. "Jetzt könnte ich meinen das du mich ausspannst Zoro." Koket lächelte Robin und hoffte das sie noch den Ruder zu sich ziehen könnte. "Das tue ich auch."